



Online-Konsultationen und ihre praktische Einbindung in Gesetzgebungsverfahren

Datum: 8. Februar 2012
Zeit: 13:30 – 17:30 Uhr
Ort: NRW Landesvertretung Berlin, Hiroshimastr. 12, 10785 Berlin
Veranstalter: Projektkonsortium des EU-geförderten Forschungsprojekts „IMPACT“
Lokale Organisation: Zebralog, Fraunhofer FOKUS

Gegenstand des Workshops

Politische Regulierung erfolgt meist unter Einbeziehung von Experten, Betroffenen und anderen Interessensvertretern außerhalb der Verwaltung durch Verfahren der Konsultation. Konsultationen bereichern einerseits das Gesetzgebungsverfahren durch ergänzendes fachliches Wissen und helfen, die Qualität von Entwürfen zu verbessern. Andererseits stellen die zusätzlichen Perspektiven und Argumente auch ein praktisches Problem für die Erarbeitung von Regulierungsvorschlägen dar.

Wie können Online-Konsultationen dazu beitragen, Regulierungsvorschläge zu verbessern? Wie lassen sie sich praktisch in den Gesetzgebungsprozess einbeziehen? Und welche Hilfsmittel können die Mitarbeiter bei der Auswertung der Ergebnisse unterstützen?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt des Workshops, der neben dem Verfahren der Online-Konsultation auch neue Softwareanwendungen vorstellt, die die Analyse und Evaluation von Argumenten im Gesetzgebungsprozess unterstützen können. Kurze Impulsvorträge mit anschließender Diskussion sowie die praktische Erprobung der Tools bieten den Teilnehmern neues fachliches Wissen und Gelegenheit zum Austausch von Erfahrungen und zur Vernetzung.

Ziele des Workshops

- Der Workshop stellt aktuelle Verfahren und Technologien zur Unterstützung des Gesetzgebungsprozesses vor. Der Schwerpunkt liegt auf Online-Konsultationen und in Entwicklung befindlichen Tools zur computergestützten Analyse von Argumenten.
- Im Rahmen des Workshops erproben die Teilnehmer prototypische Tools der Argumentationsanalyse, die aktuell im Rahmen des EU-Projekts „IMPACT“ entwickelt werden, und diskutieren deren praktische Anwendbarkeit in Gesetzgebungsverfahren.
- Der Workshop bietet Gelegenheit zum Austausch über die Praxis des Gesetzgebungsprozesses, über Unterstützungsbedarfe und -möglichkeiten.

Teilnehmer

- Der Workshop richtet sich an politische Entscheidungsträger, Mitarbeiter der öffentlichen Verwaltung auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene, die Gesetzgebungsprozesse oder Planungsverfahren bearbeiten, Policy Analysten in Unternehmen, Verbänden und zivilgesellschaftlichen Organisationen sowie an Praktiker aus dem Bereich E-Partizipation.
- Die Teilnahme am Workshop ist kostenlos. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, schicken Sie bitte eine formlose Registrierung mit Ihren Kontaktdaten bis spätestens 3. Februar 2012 an Steffen Albrecht (albrecht@zebralog.de).

Ablauf

13:30 Empfang mit Imbiss, Vorstellung der Teilnehmer

14:00 Impulsvorträge (je ca. 20 Min. plus anschließende Diskussion):

- Erfolgsfaktoren von Online-Konsultationen (angefragt: Referent der Bertelsmann Stiftung)
- Online-Konsultationen in der Praxis: Konsultation zum Bologna-Prozess in NRW (Matthias Trénel, Zebralog, angefragt: Vertreter des Wissenschaftsministeriums NRW)
- Computergestützte Argumentationsanalyse (Prof. Dr. Thomas F. Gordon, Fraunhofer FOKUS)

15:30 Kaffeepause

16:00 Konsultation und Gesetzgebungsprozesse mit computergestützter Argumentation – ein Szenario (Dr. Steffen Albrecht, Zebralog)

16:15 Erprobung von Software-Prototypen (Konstruktion von Argumenten, Policy Modelling, Strukturierte Konsultation, Argumentvisualisierung) am Beispiel der Konsultation zu „Copyright in the Knowledge Economy“

17:00 Diskussion zum praktischen Einsatz der Tools im Gesetzgebungsverfahren und zum zukünftigen Entwicklungsbedarf

17:30 Abschluss des Workshops

Hinweis

Anschließend besteht die Möglichkeit, am MEDIENFORUM.BERLIN „Open Data, Open Government - Neue Regeln, neue (Medien-) Politik?“ teilzunehmen, das ebenfalls in der Landesvertretung NRW stattfindet. Weitere Informationen (Programm, kostenlose Anmeldung bis 3.2.12) finden Sie unter www.medienforum.nrw.de/berlin.html

Das Projekt IMPACT – www.policy-impact.eu

Im Projekt IMPACT (EU 7. Rahmenprogramm) werden Softwaretools entwickelt, mit denen sich Policy-Debatten (bspw. im Rahmen von Konsultationsverfahren) verständlich und übersichtlich im Internet darstellen und analysieren lassen. Das Projekt wird geleitet durch das Fraunhofer-Institut für Offene Kommunikationssysteme FOKUS, weitere Partner: die Universitäten Amsterdam, Leeds und Liverpool, die User Interface Design GmbH sowie Zebralog GmbH & Co. KG.

